

Eine Woche mit Bartimäus – Tagesimpulse

Die Heilung eines Blinden bei Jericho aus dem Evangelium nach Markus (Mk 10, 46–52)

Tag 1: Bartimäus im Abseits

Sie kamen nach Jericho. Als er (Jesus) mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. (Mk 10,46)

Bartimäus gehört nicht dazu, er sitzt im Abseits, außerhalb der Stadt, außerhalb der Gemeinschaft. Ihm fehlt etwas, er kann nicht sehen. Er ist blind, ist damit ausgestoßen aus der Gemeinschaft der Sehenden, kann für seinen Lebensunterhalt nicht arbeiten, keine Familie gründen.

Um zu überleben, muss er betteln. Ein Leben in Abhängigkeit von dem Wohlwollen anderer, abhängig von dem, was übrig bleibt.

Wo sitze ich im Abseits, wo erlebe ich Mangel?

Kenne ich die Abhängigkeit vom Wohlwollen anderer Menschen?

Was macht das mit mir, mit meiner Selbstachtung?

Fortsetzung folgt